



BAG der Leitenden Klinikärzte KIPP

HELIOS Klinikum Schleswig, Friedrich-Ebert-Str. 5, 24837 Schleswig

## Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Sachverständigenrechts

und zur weiteren Änderung des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit – Referentenentwurf vom 29.05.2015.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Übersendung des Referentenentwurfs und nehmen aus Sicht der wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Verbände für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie (BAG KJPP, DGKJP, BKJPP) zu dem Referentenentwurf Stellung. Generell unterstützen wir die Notwendigkeit der Betonung der Neutralität eines Gutachters bzw. eines Sachverständigen, wie sie durch die Veränderungen in den gesetzlichen Regelungen erzielt werden soll. Auch sehen wir die Notwendigkeit, insbesondere bei familienrechtlichen Fragestellungen, im Sinne des Kindeswohls und unter entwicklungspsychologischen Aspekten einer zügigen Erstattung von Sachverständigengutachten. Insofern unterstützen wir prinzipiell die Intention des Referentenentwurfs.

Zum Hintergrund medizinischer Gutachten aus Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie: Medizinische Gutachten, z. B. hinsichtlich der Erziehungsfähigkeit, Sorgerechts- und Umgangsfragestellungen etc., entsprechen der Expertise des Fachgebiets der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, da hier die entsprechende Kenntnis von Entwicklungsaspekten und Entwicklungspsychopathologie beim Kind sowie elterlichen Einschränkungen in den Erziehungskompetenzen, auch bei psychischen Störungen der Eltern, besteht. Gutachterinnen und Gutachter im Familienrecht aus dem medizinischen Bereich sind gegenüber den inzwischen weit verbreiteten Instituten, die sich ausschließlich mit Gutachtenserstellung beschäftigen, demgegenüber in der Regel klinisch

Schleswig, 11.08.2015

### Vorstand:

Vorsitzender (komm.)  
Dr. med. Martin Jung  
HELIOS Klinikum Schleswig  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
und –psychotherapie  
Friedrich-Ebert-Str. 5, 24837 Schleswig  
Tel.: 04621/83-1600, Fax: 04621/83-4852  
E-Mail: martin.jung@helios-kliniken.de

### Stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. med. Renate Schepker  
ZFP Weissenau  
Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie  
Weingartshofer Str. 2, 88214 Ravensburg  
Tel.: 0751/7601-2749, Fax: 0751/7601-2121  
E-Mail: Renate.Schepker@zfp-weissenau.de

### Beisitzer

Prof. Dr. med. Hubertus Adam  
Martin Gropius Krankenhaus GmbH  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
des Kindes- und Jugendalters  
Oderberger Str. 8, 16225 Eberswalde  
Tel.: 03334/532-37, Fax: 03334/532-30  
E-Mail: adam.kju@mgkh.de

### Beisitzer

Prof. Dr. med. Michael Kölich  
Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatik  
Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH  
Landsberger Allee 49, 10249 Berlin

### E-Mail:

Schriftführerin (komm.)  
Dr. med. Marianne Klein  
Klinik für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie und Psychotherapie  
Klinikum am Weissenhof  
Weissenhof, 74189 Weinsberg  
Telefon: 07134/75-1320  
E-Mail: m.klein@klinikum-weissenhof.de

### Kassenwart

Dr. med. Ekkehart D. Englert  
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie  
Helios-Klinikum Erfurt  
Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt  
Telefon: 0361/781-2801  
Telefax: 0361/781-2802  
E-Mail: ekkehart.englert@helios-kliniken.de

### Kooptierte Mitglieder:

Dr. med. Gundolf Berg  
Vorsitzender des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendpsychiatrie, –psychosomatik  
und –psychotherapie in Deutschland e. V.  
Rhabanusstraße 3, 55118 Mainz  
Tel. 06131 / 69 38 070; Fax: 06131 – 69 38 072  
E-Mail: berg@bkipp.de

### Prof. Dr. med. Jörg Fegert

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik  
und Psychotherapie e. V.  
Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm  
Steinhövelstraße 5, 89075 Ulm  
Tel.: 0731 / 5006-1600; Fax: 0731 / 5006-1602  
E-Mail: joerg.fegert@uniklinik-ulm.de

### Hans-Ulrich Neunhoeffer

1. Vorsitzender BAG PED  
Heckscher-Klinikum München Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie  
Deisenhofer Str. 28, 81539 München Tel: 089/9999-1300,  
Fax: 089/9999-1111  
E-Mail: Hans-Ulrich.Neunhoeffer@bag-kjp.de

### Bankverbindung:

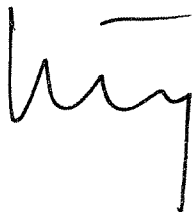
Sparkasse Lüneburg,  
IBAN: DE 5924 0501 1000 6400 1191  
BIC: NOLADE 21 LBG

und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen, die in einem begrenzten Umfang meist die Gutachten bearbeiten, bei denen das Gericht schon bei der Auftragsvergabe spezielle psychopathologische Rahmenbedingungen oder spezifische medizinische Konstellationen aus körperlicher Erkrankung und psychischer Belastung erkannt hat. Die Abgrenzung von gutachterlicher Tätigkeit und Patientenbehandlung sollte hier zur Regel gehören. Insofern sollte dieses Fachgebiet, das eine eigenständige Facharztausbildung darstellt, auch explizit genannt werden (vgl. weiter unten).

Dennoch ergeben sich für uns einige Fragenstellungen, die wir nachfolgend detailliert aufführen:

- Zur Änderung des § 404 ZPO, die betreffenden Parteien bekommen Gehör: Dies ist aus unserer Sicht zu begrüßen. Wir weisen jedoch auf den Umstand hin, dass sich ggf. dadurch bereits eine Verfahrensverzögerung ergeben könnte, die dann wieder im Kontrast steht zur Auflage gegenüber den Sachverständigen, zeitnah ein Gutachten zu erstellen.
- § 407a Änderungen: Keine Anmerkung.
- § 411 die Verschärfung kann aus fachlicher Sicht von uns nicht nachvollzogen werden, da damit insinuiert wird, dass Gutachten generell verzögert erstattet würden.
- Zu § 163 neu Sachverständigengutachten. Hier fordern wir dringend eine Änderung, da in vielen Fällen das Fachgebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie medizinisch das qualifizierte Fachgebiet ist. Das Fachgebiet der Psychiatrie schließt die Kinder- und Jugendpsychiatrie nicht automatisch ein. Wir schlagen also wie folgt vor, dass nach psychotherapeutischen, „kinder- und jugendpsychiatrischen, psychiatrischen ...“ eingesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Michael Kölch



Dr. med. Martin Jung

#### Literatur:

Kölch M, Fegert JM (2015). Anforderungen an medizinische Gutachten im Familienrecht – betreffend einer eingeschränkten Erziehungsfähigkeit oder psychischen Erkrankung der Eltern, NZFam 13, 593